



# Intelligent verpacken mit Industrie 4.0



Die Smart Factory als Teil des Zukunftsprojekts Industrie 4.0 wurde in den letzten Jahren zunehmend wichtiger, um Produktionsprozesse und Wirtschaftsabläufe effizienter zu gestalten. Der digitale Wandel im Markt und das Interesse der Kunden an einer weiteren Steigerung der Transparenz in der Produktion sind deutlich spürbar. Der Erhalt und die Nutzung von Kennzahlen aus der Maschine werden zu einem immer wichtigeren Thema in den Märkten, in denen sich auch Hugo Beck bewegt.

Mario Möglinger

Verkaufsleiter International bei Hugo Beck Maschinenbau GmbH & Co. KG

Neben dem europäischen Hauptmarkt beobachten wir vor allem aus Ländern wie China und USA vermehrt Anfragen nach komplett Industrie 4.0-fähigen Verpackungsmaschinen, einer Anbindung an bestehende Netzwerke oder zum Thema Visualisierung. Mit den Modellreihen servo X und flowpack X haben wir vollständig Industrie 4.0-fähige Maschinen im Markt, mit denen solche Projekte möglich sind.

Haben wir als Hersteller unseren Kunden solche Optionen vor einigen Jahren noch als Add-on angeboten, so ist jedoch erst seit zirka 2015 bei vielen Kunden verstärkt die Notwendigkeit einer möglichst vollständigen Transparenz in punkto Maschinenkennzahlen entstanden. Maschinen müssen heute optimal eingesetzt werden, um sich schnellen Veränderungen und zukünftigen Weiterentwicklungen anpassen zu können.

Was seit etwa fünf Jahren den Namen „Industrie 4.0“ trägt, ist bereits seit vielen Jahren bei Hugo Beck Realität. Es lag im Eigeninteresse, sich früh mit der Anbindung von Verpackungsmaschinen an unterschiedliche bestehende Netzwerke und der Visualisierung verschiedener Prozesse zu beschäftigen.

Zu Beginn war dieser Trend dafür angebracht, zum Beispiel Wartungsintervalle abzufragen und zu kontrollieren. Wie häufig

ist zum Beispiel ein Zylinder aus- und eingefahren? Anhand der Auswertung kann berechnet werden, wann die Dichtungen oder das Bauteil überprüft oder ausgetauscht werden sollten. Die Auswertung und Analyse solcher Informationen waren auch eine wichtige Aufgabenstellung, um durch reduzierte Stillstandzeiten geringere Kosten an unsere Kunden weiterzugeben. Fernwar-

**Zukunftsfähige  
Maschinengenerationen müssen  
in der Lage sein, mit der Tiefe  
der jeweils vom Kunden  
gewünschten Vernetzung  
oder Visualisierung  
von Maschinenkennzahlen  
mithalten zu können.**

tungspakete ermöglichen es somit seit Längerem, den Einsatz von Servicekräften gezielter zu steuern. Der Kunde kann vorab über eine bevorstehende Wartung informiert werden, sodass er bestimmte Aufgaben auch selbst durchführen kann.

Zukunftsfähige Maschinengenerationen müssen in der Lage sein, mit der

Tiefe der jeweils vom Kunden gewünschten Vernetzung oder Visualisierung von Maschinenkennzahlen mithalten zu können. Es ist zu erwarten, dass Maschinen und deren Komponenten zukünftig komplett durch Fernzugriff per PC, Smartphone oder Tablett gesteuert, angepasst oder ausgelesen werden können. NFC (Near Field Communication) wird hier ein Schlüsselthema werden. Einzelne Komponenten können mit dem Smartphone und über NFC erkannt werden, sodass man Hersteller, Seriennummer usw. sofort zuordnen und beispielsweise deren Verfügbarkeit im Lager abfragen kann. So ist es möglich, direkt vor der Maschine eine neue Komponente als Ersatz auszubuchen oder über einen Link den Support des Herstellers anzufordern.

#### Über Hugo Beck

Hugo Beck bietet das weltweit umfangreichste Herstellungsprogramm in der Folienverpackungsbranche für Flowpack-, Beutel- und Schrumpferpackungen in einem Leistungsbereich von 3.000 bis 18.000 Takten pro Stunde. Neben Serienmaschinen werden vor allem kundenspezifische Lösungen umgesetzt, insbesondere im Bereich Pharma und Food. [www.hugobek.com](http://www.hugobek.com)